ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Осредамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 91. **Пятница 8. Августа. — Freitag 8. August.** **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Опредѣленіе Верроской городской Думы отъ 3. Іюля 1880 г.

(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

Объ утвержденіи инструкціи для оцѣнки недвижимостей въ городѣ Верро. № 6645.

Beschluß der Werroschen Stadtverordneten-Versammlung vom 3. Juli 1880.

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

Betreffend die Genehmigung der Instruction zur Abschätzung der Immobilien der Stadt Werro. Nr. 6645.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено гончару Августу Федору Надольскому учредить гончарное заведеніе безъ употребленія паровыхъ машинъ для заготовленія печнихъ кафель на собственномъ его грунтѣ состоящемъ въ 4. кварталѣ Московскаго форштата по Канатной улицѣ подъ пол. № 90.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Töpfermeister **August Theodor Nadolsky** die Concession zur Errichtung einer Töpferwerkstätte zur Anfertigung von Ofenkacheln ohne Dampfbetrieb auf dem ihm gehörigen Grundstücke an der Säulenstraße Nr. 90, ertheilt worden. Nr. 2872.

На основаніи ст. 57. мѣст. узак. Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводиться до всеобщаго свѣдѣнія, что г. Министромъ Внутреннихъ Дѣлъ разрѣшено собраніе экстраординарнаго ландтага въ городѣ Ригѣ, и что срокъ открытія ландтага назначенъ на 12. Сентабря 1880 года. № 2893.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird in Grundlage des § 57, Thl. II, des Provinzialrechts, hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß mit Genehmigung des Herrn Minister des Innern ein außerordentlicher Landtag in Riga wird abgehalten werden und daß die Eröffnung desselben anf den 12. September 1880 festgesetzt worden. Nr. 2893.

Am 26. Juli c. Abends, sind dem Jürgenshoffschen Gesindeswirthen Adam Jankowitsch unter Anderem die neuen Couponbogen zu nachstehend bezeichneten dreizehn Billeten der 1. inneren Prämienanleihe gestohlen worden.

Nummer der Serie.	Nr. des Billets.
02,785	6
13,735	10
02,956	13
02,361	13
02,706	17
02,479	21
05,589	20
04,759	26
05,032	34
16,818	35
15,229	42
19,370	44
13,736	10

In solcher Veranlassung wird hiemit vor dem Ankaufe dieser Coupons gewarnt und werden gleichzeitig diejenigen Personen resp. Banken, bei welchen diese Coupons vorgewiesen werden, aufgefordert, die im Besitz der Coupons befindlichen Personen anzuhalten und über Namen und Adresse derselben der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Riga, Polizeiabtheilung des Landvogteigerichts, den 31. Juli 1880. Nr. 2574. 2

Demnach der Heimthalsche Bauer Wilhelm Weißer bei der Selliner Leih- und Sparkasse die Anzeige gemacht, daß das ihm vom Vorstande der erwähnten Kasse unter dem 17. Juni 1878 über eine Geldeinlage von 150 Rbl. 60 Kop. S. ausgestellte Contobuch ihm abhanden gekommen, resp. gestohlen worden sei, so werden von dem Vorstande der Silliner Leih- und Sparkasse alle Diejenigen, welche an das genannte Contobuch irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche binnen 6 Monaten a dato bei dem Vorstande der Felliner Leih- und Sparkasse anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der vorgenannten Person ein neues Contobuch ausgestellt oder dessen Geldeinlage zurückgezahlt werden soll, das abhanden gekommene Contobuch aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 798. 3

Fellin-Leih- und Sparkasse, den 26. Juli 1880.

Проклаын. Proclama.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Peter Anton der General-Concurs eröffnet worden ist. In solchem Anlaß werden alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art, ausgenommen allein die durch ein öffentliches Pfandrecht besicherten Forderungen, geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Forderungen und Ansprüche binnen der Präclusivfrist von sechs Monaten a dato anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Forderungen und Ansprüche, welche durante proclamate nicht angemeldet sein sollten, der Präclusion unterliegen und in diesem Gantverfahren weiter keine Berücksichtigung finden sollen. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein oder ihm gehörige Vermögensgegenstände im Verwahr haben sollten, hierdurch aufgefordert, hierüber unverzüglich dieser Concursbehörde oder dem Herrn Concurscurator Anzeige zu machen, da sie anderenfalls gerichtlicher Klage, resp. der für Verheimlichung fremden Vermögens angeordneten Strafen gewärtig sein müssen. Zum Curator und Contradictor der in Rede stehenden Concursmasse ist der Herr Hofgerichtsadvocat E. von Dittmar diesseits constituirt worden, selbstverständlich unter Vorbehalt des den Gläubigern gesetzlich zustehenden Rechts, durch Majoritätsbeschluß die Wahl eines anderen Curators resp. Contradictors in gesetzlicher Weise herbeizuführen, wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 998. 1

Dorpat-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn Dr. med. Daniel von Stein und der Herr Eduard von Stein, Erbbesitzer des im Jürgensburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Jürgensburg mit Duckern hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Jürgensburg mit Duckern bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Kalna-Mahlausen, groß 19 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Jahn Leepin, für den Preis von 3650 Rbl. S.
2) das Gesinde Leies-Mahlausen, groß 21 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Adam Jankewitsch, für den Preis von 3950 Rbl. S.
3) das Gesinde Kalna-Andrizehn, groß 29 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Peter Burge, für den Preis von 3650 Rbl. S.
4) das Gesinde Leies-Andrizehn, groß 32 Thlr. $82^{34}/_{112}$ Gr., dem Bauer Otto Mitzpap, für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 642. 1

Wolmar, den 23. Juli 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Rudolph Heerwagen, Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Podsem, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den

zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Podsem ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Podsem bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Podsem ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Sallekaln, groß 23 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Marz Ahbel, für den Preis von 3500 Rbl.

Wolmar, den 24. Juli 1880. Nr. 645. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Sadde, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Schloß-Segewoldschen Jaun-Drell-Gesindes hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Segewold gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaun-Drell-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Jaun-Drell, groß 24 Thlr., dem Bauer Peter Kuhlis, für den Preis von 5200 Rbl. Nr. 648. 1

Wolmar, den 25. Juli 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten proclamatis, Alle und Jede, welche wider die, zufolge des von dem Grundeigenthümer Dahwe Leeping als Cedenten und dessen eheleiblicher Tochter Marri Lahtz, geb. Leeping, und deren Ehemann Peter Lahtz als Cessionaren über den in der Stadt Wenden an der großen Schulenstraße sub Nr. 8b belegenen Immobiliarbesitz, abgeschlossenen und am 26. Juni c. sub Nr. 15 corroborirten Erbtheilungs-Transactes, geschehene Acquisition des genannten Immobiliarbesitzes, rechtliche Einwendungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche oder Anforderungen mit Ausnahme der Ingrossirten, formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato des Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. September 1881 mit solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier beim Wendenschen Rathe anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, der oben erwähnte Erbtheilungs-Transact für rechtskräftig erkannt und der erwähnte Immobiliarbesitz den Ehegatten Marri Lahtz, geb. Leeping, und dem Peter Lahtz zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll.

Desgleichen werden Alle und Jede, welche aus einer angeblich bereits ungiltigen, jedoch auf den verkauften Immobiliarbesitz zum Besten des Gold- und Silberarbeiters W. Sollmann annoch ingrossirten Obligation über 700 Rbl., vom 10. Januar 1864, d. d. 30. Januar 1865, sub Nr. 15 ingrossirt, irgend welche Anforderungen oder wider die beantragte Mortification und Deletion dieser Obligation Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche Anforderungen, resp. Einreden, durante proclamate anzumelden und in Erweis zu stellen, und zwar sub poena praeclusi und bei der Verwarnung, daß etwa nach dem 5. September 1881 eingehende Anforderungen und Einreden, nicht weiter berücksicht, sondern die erwähnte Obligation, als ungiltig für mortificirt erkannt und aus den städtischen Grund- und Hypothekenbüchern delirt werden soll. Nr. 1438. 3

Wenden-Rathhaus, den 18. Juli 1880.

Von der Frau Johanna Ewald, geb. Demey, in Assistenz des Herrn Wilhelm Ewald, als einzige gesetzliche Erbin des zu Riga verstorbenen Walkschen Bürgers Theodor Demey, bei Adstipulation des Hausbesitzers Jakob Sullain, ist bei dem Rathe der Stadt Walk darauf angetragen worden, zur Mortification und Deletion einer, auf das in der Stadt Walk an der Rigaschen Straße sub Pol.-Nr. 43 belegene, dem Jakob Sullain gehörige steinerne Wohnhaus ingrossirten, von dem Walkschen Bürger Ferdinand Weiß zum Besten des genannten Töpfermeisters Theodor Demey am 15. März 1877 ausgestellten und an demselben Datum dem Pfandbuche für die Stadt Walk einverleibten hypothekarischen Obligation über S.-Rbl. 1000, da das Original-Schulddocument abhanden gekommen, ein Proclam zu erlassen.

In solchem Anlaß fordert der Rath der Stadt Walk Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion der beregten abhanden gekommenen Obligation von 1000 Rbl. Einwendungen oder Ansprüche an dieselbe formiren zu können vermeinen sollten in Grundlage des Art. 3128 des 3. Thl. des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements hierdurch auf, ihre vermeinten Einwendungen, Ansprüche oder Forderungen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 23. Januar 1881, bei diesem Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, das obgedachte Forderungsdocument aber als in keiner Hinsicht ferner giltig, vielmehr für mortificirt und delirt erkannt und an Stelle der abhandenen gekommenen ein neues Exemplar ausgefertigt werden wird. Nr. 1124. 3

Walk-Rathhaus, am 23. Juli 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Johann Frey und dessen Schwester Fräulein Helene Frey, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes Ramotzky hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Jaun-Stacke Nr. 3, groß 15 Thlr. 5 Gr., auf den Pehter Treiber, für 2258 Rbl.
2) Leijes-Stacke Nr. 1, groß 14 Thlr. 10 Gr., auf den Jacob Sohstin, für 2116 Rbl.
3) Wetz-Stacke Nr. 2, groß 15 Thlr. 28 Gr., auf den David Schleija, für 2296 Rbl.
4) Kalne-Stacke Nr. 4, groß 15 Thlr. 7 Gr., auf den Jahn Jehkabsohn, für 2261 Rbl.

Wenden, den 23. Juli 1880. Nr. 420. 2

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des in Rujen verstorbenen Malermeisters Johann Reinhold Paum irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläubiger haben sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato, also spätestens am 19. Januar 1881, bei dieser Behörde mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen zu melden und dieselben zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit Ansprüchen an diesen Nachlaß gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 3544. 1

Rujen, am 19. Juli 1880.

Von dem Gemeindegerichte zu Heiligensee im Dorpatschen Kreise und Odenpäschen Kirchspiele wird desmittelst bekannt gemacht, daß der im Hakelwerk Neu-Odenpä auch Nustago genannt wohnhafte, zur Schloß Oberpahlenschen Gemeinde verzeichnet gewesene Fleischhändler Johann Mansdorf, wie auch seine Ehefrau kinderlos gestorben sind, in Folge dessen werden alle Diejenigen, welche Forderungen oder Erbrechte an seinen Nachlaß zu formiren vermeinen, aufgefordert, solche binnen drei Monate a dato, d. i. bis zum 14. October 1880, bei diesem Gemeindegerichte anzumelden, widrigenfalls Niemand weiter gehört und mit dem Nachlasse nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 228. 1

Heiligensee-Gemeindegericht, den 14. Juli 1880.

Kad tas Muhrmuischas Burkscha mahjas gruntneeks Peter Schmidt, kuram neweena dehla naw, ir tahs pee Dikku-Mas-Brengul walsts peederigas atraitnes Annas Zinniht dehlu Jahni, dsim. 12. August 1870 g., sew dehla weetâ peenehmis, kâ tas schihs teesas protokoles grahmatâ no 19. Juni 1874 g. sem Nr. 159 redsams, tad teek zaur scho wisi, kam pret scho adopteereschanu kahda pretruna buhtu, usaizinati, weena gada un 6 nedelu laikâ, no schahs deenas skaitoht, pee schihs walsts-teesas peeteiktees; wehlak netiks neweens klausihts, bet ar scho leetu likumigi isdarihts.

Dikku-Mas-Brengul walsts-teesâ, 25. Juli 1880. Nr. 151. 3

Schahs walsts lohzeklis Jakobs Swaigsnon ar seewu Lihsi ir sewim par dehlu adopteerejuschi ta tagadeja Weesenes Pupu krohdseneeka Peter Ohsche un wina seewas Annes dehlu August Friedrich, dsim. 19. Merz 1870, kâ tas tai 31. Januar 1877. g. Nr. 3 jaw protokolî norakstihts. Tee kas pret scho adopteereschanu buhtu lai 3. mehneschu laikâ, t. i. lihds 21. Oktober sch. g., pee schahs teesas meldahs, jo wehlakas preti runas netaps eewehrotas. Nr. 233. 3

Patkuli, tai 21. Juli 1880.

Kad tas Leelwahrdes pils pagasta Dsirkaln mahjas renteeks Jurris Lihz miris, tad tohp wisi wina parahdu deweji un parahdu nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 1. Nowember 1880, pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parahdu skehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 113. 3

Leelwahrdes pils pagasta teesâ (Rigas kreisê, Leelwahrdes draudsê), 1. August 1880.

Kad Umurgas basnizas schkesteris Juris Friedrichsons miris un wina mantiba ohzione pahrdohta tikusi, tad schi pagasta teesa wisus Jura

Friedrichsona parahdu dewejus un nehmejus usaizina ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm seschu mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 29. Janwar 1881 gadâ, ſche peeteiktees; pehz ſcha termina parahdu praſitaji wairs netiks klausiti, un ſlehpeji kritihs likumigâ ſtrahpê. Nr. 245. 2
Katwaru pagaſta teeſâ, 29. Juli 1880.

Торги. Torge.

Das zur Generalconcursmasse des weiland Rigaschen Kaufmanns Alexander Conrad Scheinpflug gehörige, im Mohilewschen Gouvernement, im 3. Stan des Orschaschen Kreises belegene Gut Uno, sowie die gleichfalls dort belegene Brauerei Uno, mit einem Gesammtflächenraum von 1940 Dessätinen, sollen nebst allen Zubehörungen und dem Inventar auf Antrag der Concurscuratoren, nach erfolgter Zustimmung der Concursgläubiger, bei dem Rigaschen Vogteigerichte, als dem Concursgerichte, am 27. September 1880, Nachmittags 1 Uhr, öffentlich versteigert werden.

Die Meistbotsbedingungen liegen an nachfolgenden Stellen aus: in der Canzlei des Rigaschen Vogteigerichts, bei dem Concurscurator, Advocaten Dr. jur. O. von Veh, in Riga, Schloßstraße Nr. 19, und auf dem Gute Uno bei dem derzeitigen Pächter Alexander Christian Scheinpflug.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß kein Bot auf das Gut Uno unter 23,500 Rbl. entgegengenommen werden soll und daß jeder Bieter gehalten ist, vor seinem ersten Bote auf das Gut Uno 2000 Rbl. und auf die Brauerei Uno gleichfalls 2000 Rbl. beim Gericht zu hinterlegen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 29. Juli 1880. Nr. 871. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Bäckermeisters Carl Brachmann der öffentliche Verkauf des der Wittwe **Julie Ulpe, geb. Limbit und ihren Kindern Johann, Caroline, Dorothea, Ludwig, Lauris und Mikkel** Geschwistern Ulpe gehörigen, im Stadtpatrimonialgebiete jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Land-Pol.-Nr. 184/207 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. Januar 1881 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Der Zuschlag erfolgt nur, wenn mit der Meistbotssumme alle Ansprüche des Hypothekenvereins gedeckt sind. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen, im Falle der Uebernahme der Pfandbriefschuld auch den Tilgungsfonds der Pfandbriefschuld anher einzuzahlen. Bei Versäumniß des Meistbieters findet eine abermalige Meistbotstellung des Immobils für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters statt, mit der Wirkung, daß der säumige Meistbieter ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten hat.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Julie Ulpe, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 25. Juli 1880. Nr. 1214. 1

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя въ утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской городской тюрьмы, а именно: 250 суконныхъ армяковъ, 700 мужскихъ рубахъ, 700 холщевыхъ портковъ, 110 суконныхъ портковъ, 40 зимнихъ шапокъ, 40 лѣтнихъ шапокъ, 20 суконныхъ юбокъ, 30 холщевыхъ платковъ, 700 паръ башмаковъ, 15 паръ кожаныхъ рукавицъ, 400 паръ холщевыхъ портянокъ, 240 паръ суконныхъ портянокъ, 50 холщевыхъ юбокъ и 200 женскихъ рубахъ прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 1. число Сентября 1880 года торгу и на 4. число Сентября переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 1. Сентября 1880 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 651. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses, und zwar: 250 Tuchärmäcks von grauem Soldatentuch, 700 Mannshemde von grober Leinwand, 700 Paar leinene Hosen von grober Leinwand, 110 Paar Tuchhosen, 40 Wintermützen, 40 Sommermützen, 20 wollene Frauenunterröcke, 30 leinene Frauenkopftücher, 700 Paar Schuhe, 15 Paar lederne Handschuhe, 400 Paar leinene Fußlappen, 50 leinene Frauenröcke, 200 Frauenhemde, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 1. September 1880 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. September 1880 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 1. September 1880, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 651. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nachgenannten, dem gewesenen Stadtbaumeister M. Rötscher gehörigen Immobilien auf Verfügung dieser Behörde öffentlich verkauft werden sollen, nämlich:

1) das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 102 an der Rathhausstraße auf Erbgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien;
2) das gleichfalls im 3. Stadttheil sub Nr. 308 an der Rathhausstraße belegene hölzerne Wohnhaus sammt Zubehörungen;
3) das an der Rosen- und Hasenstraße sub Nr. 502 im 3. Stadttheile, von dem Jamaschen Felde abgetheilte Stadtgrundstück, groß $382^2/_3$ Q.-Faden;
4) die im 3. Stadttheile sub Nris. 331 und 108 belegenen Grundstücke, welche theils Erb- theils Stadtgrundstücke sind und mit einander verbunden worden;
5) das an der Alleestraße im 3. Stadttheil sub Nr. 534 belegene, von dem Johann Kerwe erkaufte 272 Q.-Saschen oder $63^3/_8$ Q.-Ruthen große Stadtgrundstück.

In Folge dessen werden Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 19. September d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Subhastationsbedingungen sind in der Canzlei dieses Raths, sowie bei dem Concurscurator Herrn Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius zu erfragen. Nr. 1030. 3

Dorpat-Rathhaus, den 29. Juli 1880.

Vom Dorpatschen Kreis-Gefängnißcomité werden alle Diejenigen, welche die Lieferung nachstehender Arrestantenbekleidungsstücke, als:

70 Kaftans,
100 Männerhemde,
100 Paar Schuhe,
60 Paar Leinhosen,
2 Paar lederne Handschuhe,
6 Paar Leinfußlappen,

zu den für diese Kleidungsstücke normirten Sprawkenpreisen zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem am 23. August c. um 12 Uhr Vormittags stattfindenden Torg, und dem am 27. August c., 12 Uhr Mittags anberaumten Peretorgtermine, im Local des Dorpatschen Ordnungsgerichts einzufinden, ihre Bote und resp. Minderbote zu verlautbaren und wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Ausbotsbedingungen können jederzeit in der Canzlei dieses Comités eingesehen werden. Nr. 88. 3

Dorpat, am 30. Juli 1880.

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 1 части г. Пскова въ домѣ Вневовскихъ симъ объявляетъ, что 18. Сентября сего 1880 г. въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе С.-Петербургскаго мѣщанина Александра Иванова Львовича въ суммѣ 5230 руб. съ % и судебными издержками, по исполнительному листу С.-Петербургскаго Окружнаго Суда отъ 5. Марта 1880 года, за № 928, будетъ продаваться недвижимое имѣніе поручика графа Германа Яковлева Сиверса, заключающееся въ сельцѣ Катниково, земли 630 десятинъ съ постройками, согласно описи, состоящее Опочецкаго уѣзда, 1. стана въ Матюшкинской волости, оцѣненное въ 6601 руб. Недвижимое это имѣніе никому незаложено. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся въ канцеляріи Окружнаго Суда Іюля 7. дня 1880 г. № 422. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 5. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что 18. будущаго Сентября, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться торги, на продажу фольварковъ Темляково и Голубово, Невельскаго уѣзда, наслѣдниковъ умершаго помѣщика Николая Шишко, на удовлетвореніе долговъ: частныхъ: вдовы капитана Просковьи Елагиной — 6000 руб., коллежскаго ассесора Михаила Краевскаго — 1271 руб. 42 коп. съ %, надворнаго совѣтника Сипайло — 371 руб. $93^1/_4$ коп. съ %, помѣщика Лоссовскаго — 571 руб. $42^1/_2$ коп., помѣщицы Богомольцовой — 285 руб. $71^1/_4$ коп., надворнаго совѣтника Николая Шильдера — 1121 руб. 50 коп., отставнаго поручика Евгенія Непокойчицкаго — 1000 руб., купца Шика — 394 руб. $28^1/_2$ коп., чиновниковъ Глушкова — 69 руб. 45 к. и Орлова — 2000 р., наслѣдницы Добровольской, Зючиной — 1714 руб. 28 коп., купца Ашанова — 3142 руб. 85 коп., дворянки Сивоховой — 608 руб. 57 коп., надворнаго совѣтника Эмануила Шишко — 2439 руб., портнаго Людвига — 84 руб. 28 коп. съ %, надворнаго совѣтника Константинова — 519 руб. $28^1/_2$ коп. съ %, дворянина Тельшевскаго — 190 руб. 90 коп., мѣщанина Довида Берлина — 100 руб., коллежскаго ассесора Семена Езерскаго — 55 руб. и жены штабсъ-капитана Теофиліи Борисовичевой — 1028 р. 58 коп., а всего 22,968 руб. 47 коп. Казенныхъ: по Невельскому уѣздному казначейству разныхъ повинностей, всего 1071 руб. 7 коп. Въ фольваркѣ Темляковѣ: судоходныхъ рѣкъ нѣтъ, состоитъ при проселочной дорогѣ, разстояніемъ отъ С.-Петербурго-Кіевскаго шоссе 5 верстъ, отъ г. Невеля 22 вер., Великихъ Лукъ 60 верстъ, при фольваркѣ Темляковѣ: находятся озера: Долысо, Глубочино, Рязно, Амброжево, Горущка и Лимань, ловля рыбы производится въ озерахъ Глубочино и Долысо, сбытъ произведеній производится въ г. Невель сухимъ путемъ. Въ фольваркѣ Голубовѣ судоходныхъ рѣкъ нѣтъ, состоитъ при проселочной дорогѣ, растояніемъ отъ С.-Петербурго-Кіевскаго шоссе 7 верстъ, отъ г. Невеля 55 верстъ, Опочки 90 верстъ и Витебска 120 верстъ, при немъ находятся озера: Зарочно, Стрѣльчинецъ и Крывое, въ озерѣ Зарочно ловится рыба: щука, лещъ, окунь и карась. При фольваркахъ этихъ церквей и богоугодныхъ заведеній нѣтъ. Въ фольваркахъ Темляковѣ и Голубовѣ находится земли: подъ усадьбою, строеніями, гуменниками, конопляниками 5 дес., пахатной 93 дес., сѣнокосной 135 дес., подъ озерами и болотами 500 дес., подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ 1520 дес. 152 саж. и неудобной 445 дес. 791 саж., а всего 2698 дес. 943 саж. Оба фольварка состоятъ въ одной окружной межѣ. Строенія въ фольваркѣ Темляковѣ: новый жилый домъ, деревян-

ный съ фундаментомъ, раздѣляется на двѣ половины, о 6 окнахъ, въ сѣняхъ — кладовая; жилый домъ, безъ фундамента, деревянный на двѣ половины, раздѣленъ сѣнями, ветхій, флигель деревянный, безъ фундамента, ветхій, не жилый, амбаръ деревянный, на каменномъ фундаментѣ съ тремя дверями на два отдѣленія съ закромами, скотный дворъ, деревянный, въ немъ 4 хлѣва и конюшня, ветхій, пуня деревянная для склада сѣна и хлѣба, ветхая, токъ съ реею, деревянные, бывшій винокурный подвалъ изъ булыжнаго камня, по ветхости негодный къ употребленію, ледникъ, деревянный, ветхій, баня деревянная съ предбанникомъ, всѣ строенія крыты соломою, фруктовый садъ, въ немъ 10 яблонь. Въ фольваркѣ Голубовѣ: домъ деревянный на двѣ половины, изъ коихъ одна старая, а другая новая, между ними кладовая и сѣни, амбаръ, деревянный, на каменномъ фундаментѣ, на два отдѣленія съ закромами, скотный дворъ, деревянный, на каменномъ фундаментѣ съ четырьмя хлѣвами, новый, въ немъ конюшня, ветхая, токъ съ реею, ветхій, пуня для склада сѣна и хлѣба изъ плетенной лозы, ветхая, баня съ предбанникомъ, ветхая. Въ обоихъ фольваркахъ движимаго имущества нѣтъ. Фольварки Темляково и Голубово, съ разрѣшенія дворянской опеки, опекуномъ отданы въ шести лѣтнее арендное содержаніе съ 23. Апрѣля 1878 г. по 23. Апрѣля 1884 г. по контракту, явленному въ Невельскомъ уѣздномъ полицейскомъ Управленіи, 11. Августа 1877 г., суражскому мѣщанину Федору Волынцу. Оба эти фольварка по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнены въ 5311 руб. О всѣхъ прочихъ казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ въ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія въ назначенный день торга, гдѣ могутъ по 4 столу 2. отдѣленія, разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 4396. 1

Рижская таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 12. сего Августа въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 100 бочекъ хлористой извести, поврежденной подмочкою, вѣсомъ 3862 пуд. 10 фунт., 138 стклянокъ духовъ, 11 фунт. 39 золот. мелкихъ цѣнныхъ вещей, 70 дюж. платковъ льняныхъ, 28 дюж. бумажныхъ фуфаекъ, 24 шт. корсетовъ, 28 пуд. 33 фунт. оконнаго стекла, 2 куска бумажной ткани и разные мелочные товары.

№ 7588.

За Лифл. Вице-Губернатора:

совѣтникъ А. Гальмейстеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Hofgerichts-Advocat

Jacob Pehkschen.

Adresse: **Riga, Kalkstr. № 20.**

Dubbeln.

Gesellschaftshaus.

Sonntag, den 10. August a. c., präcise 2 Uhr Nachmittags:

General-Versammlung

der **Interessenten des Dubbelnschen Gesellschaftshauses.**

Tagesordnung:

1) Directoren-Wahl.
2) Mittheilung über einen von Herrn Ruetz gestellten Antrag in Betreff der Grenzdifferenz.

An demselben Tage, 3 Uhr Nachmittags:

General-Versammlung

der **Dubbelnschen Badegesellschaft.**

Tagesordnung:

1) Directoren-Wahl.
2) Ein Antrag von Herrn Ruetz und Referat über die Grenzdifferenz mit demselben.

Die Direction der Dubbelnschen Badegesellschaft.

Dubbeln — Gesellschaftshaus.

Im Einvernehmen mit den Vorständen der Majorenhofschen, Bilderlingshofschen und Carlsbader Badegesellschaft ersucht die Direction der Dubbelnschen Badegesellschaft hiermit ergebenst, sowohl die Mitglieder der Dubbelnschen Badegesellschaft als auch die Mitglieder der obgenannten Badegesellschaften sich zur Berathung und Beschlußfassung, betreffs der für das Jahr 1881 anzusetzenden Badestunden

Montag den 11. August a. c, präcise 8 Uhr Abends,

im oberen Saale des Dubbelnschen Gesellschaftshauses zu einer

General-Versammlung

einfinden zu wollen.

Die Direction der Dubbelnschen Badegesellschaft.

Gesellschaft der Rigaer Baumwollen-Manufactur in Strasdenhof.

Anläßlich des am 4. August d. J. stattgehabten Brandschadens auf der Fabrikbesitzlichkeit, werden die Antheilschein-Besitzer der Gesellschaft der Rigaer Baumwollen-Manufactur in Strasdenhof hierdurch aufgefordert, an einer **außerordentlichen General-Versammlung**, welche am

Mittwoch den 10. September d. J., Abends 7 Uhr,

im Comptoir-Local genannter Gesellschaft (Riga, kl. Schwimmstraße Nr. 1) stattfinden soll, persönlich oder durch Bevollmächtigte, Theil zu nehmen

Tagesordnung:

1) Antrag, betreffend Wiedererbauung des abgebrannten Spinnerei-Gebäudes;
2) Antrag, betreffend Vergrößerung des Grundcapitals der Gesellschaft.

Riga, den 7. August 1880. **Die Direction.**

Immobilien-Verkauf.

Am 14. August c., Nachmittags 1 Uhr, sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die dem Arbeiterokladisten **Caspar Eduard Kohklit** gehörigen, allhier jenseits der Düna im Patrimonialgebiet belegenen **Immobilien,** und zwar:

1) das an der Fuhrmannsstraße sub Land-Pol.-Nr. 135 auf Hagenshofschem Grunde belegene Wohnhaus nebst allen dessen Appertinentien;
2) das an der Fuhrmannsstraße sub Land-Pol.-Nr. 135 G auf Schwartzenhofschem Grunde belegene Wohnhaus nebst allen dazu gehörigen Appertinentien,

unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß der Meistbieter 10 pCt. der Meistbotsumme bei Gericht einzuzahlen habe — zum **öffentlichen Meistbot gestellt werden.**

Riga-Rathhaus, den 7. August 1880.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Auctionsplatz.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts soll **Donnerstag den 14. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Auctionsplatz, am Ende der Münstereistraße, ein importirter

verticaler Mahlgang

in Originalverpackung, Werth ca. 700 Rbl., gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Superphosphate

der rühmlichst bekannten Fabrik

„Langdales Chemical Manure Co. Ld.“ in Newcastle,

sowie hochgrädiges

Estremadura-Superphosphat

aus der Fabrik

„Stockholms Superfosfatfabriks Aktiebolag“

und sehr feingemahlenes, hochhaltiges

St. Petersburger

Knochenmehl,

verkaufen billigst en gros und en détail

Gebrüder Martinson,

RIGA. **St. Petersb. Vorstadt. Kalkstr. Nr. 8.** RIGA.

Unter Controle der Versuchsstation des Polytechnicums. Unter Controle der Versuchsstation des Polytechnicums.

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank

macht hierdurch bekannt, daß die neuen Talons und Couponbogen der 1. inneren Prämienanleihe auf die **weißen** Quittungen dieses Comptoirs sub Nrs. 1—2459 incl. aus der **Reichsbank** eingetroffen sind, und ersucht dasselbe die betreffenden Herren Inhaber die genannten Couponbogen **baldmöglichst in Empfang nehmen zu wollen.**

Riga, den 5. August 1880.

Dirigirender **Oerström.**

Secretair F. v. Gernet.

P. van Dyk's Nachfolger,

Riga und **Reval.**



Clayton's Dampfdrescher.
Packard's Superphosphate, hoch- und mittelgrädige.
Knochenmehl, Kali, Kainit u. jegl. landwirthsch. Geräthe, Maschinen und Kunstdünger.
Maschinenöl. Treibriemen.

Die Rigaer Kumys-Anstalt macht hiermit bekannt, daß in Dubbeln eine größere Anzahl

junger

Stuten u. Füllen,

ächt Oeselscher Race, **verkauft werden** und zum Theil gleich oder successive, entsprechend der Einschränkung des Betriebes der Kumys-Anstalt, im Laufe dieses August-Monats in Empfang genommen werden können.

Das Nähere beim Apotheker Herrn **Goercke** in **Dubbeln.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Koiküll verzeichneten Leontine Toom, d. d. 25. April 1880 Nr. 5804, giltig bis zum 18. März 1881.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Janne Egle am 25. Juli 1880 Nr. 8738 ertheilte, bis zum 1. Januar 1881 gltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 8. Августа 1880 года.